



Umbaumaßnahmen sind abgeschlossen

Aufbruchsstimmung ist förmlich greifbar

bb-Marktübersicht:

Aluminium-, Stahl- und Edelstahl-
Systemkonstruktionen

bb-Messe-Wegweiser:

Ligna 2017 in Hannover

bb-Vorschau:

VFF Jahreskongress in Potsdam

Montage bestimmt maßgeblich über Fensterqualität



Mit der EnEV werden Standards zur Energieeinsparung in Deutschland gesetzt. Hervorragend gedämmte Fensterprofile und Dreifachverglasungen sind daher heute nahezu schon Standard. Eine Schwachstelle ist noch die Anschlussfuge. Hier muss das richtige Material eingesetzt werden – und vor allem richtig montiert werden, wenn das Fenster die versprochene Leistung auch tatsächlich bringen soll.

In der Energieeinsparverordnung 2014 § 5 heißt es: „Zu errichtende Gebäude sind so auszuführen, dass die wärmeübertragende Umfassungsfläche einschließlich der Fugen dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet ist.“

Mit der luftdichten Abdichtung wird die Trennung vom Raum- und Außenklima gewährleistet. Zugserscheinungen, Lüftungswärmeverluste und Tauwasserbildung in Dämmbereich werden minimiert, außerdem wird eine schlagregendichte Abdichtung der äußeren Anschlussfuge gefordert. Im Funktionsbereich sind die Anforderungen an den Schall- und Wärmeschutz umzusetzen.

Die Anschlussfugen werden in verschiedenen Regelwerken beschrieben. In der Wärmeschutzverordnung heißt es: „Die sonstigen Fugen der wärmeübertragenden Umfassungsflächen müssen entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft luftundurchlässig

abgedichtet sein.“

Den Wärmeschutz im Hochbau regelt die DIN 4108: „Fugen der Außenhülle eines Gebäudes sind entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft abzudichten.“

Zudem ist der DIN 18355 Tischlerarbeiten zu entnehmen: „Die Abdichtung zwischen Außenbauteilen und Baukörper muss dauerhaft und schlagregendicht sein.“

Die Umsetzung

Die Umsetzung gelingt, indem anerkannte Regeln der Technik angewendet und drei wesentlichen Anforderungen an eine Fugenabdichtung berücksichtigt werden: luftdichte Abdichtung innen, Wärmedämmung in der Mitte, dampfdiffusionsoffene und schlagregendichte Abdichtung außen. Nach dem Prinzip: „innen dichter als außen.“

Dies gelingt am einfachsten mit Dichtungsbändern der neuesten Generation, wie sie auch die pinta abdichtung gmbh aus Bückeburg anbietet. Diese erfüllen alle drei Anforderungen einer Fugenabdichtung – mit nur einem Band.

Das pinta® 3completePlus zum Beispiel ist ein auf einer Rolle vorkomprimiertes Multifunktionsband, bestehend aus einem Schaumstoff, der mit Acrylat imprägniert wird. Nach der Montage dehnt sich das Band

Das pinta® 3completePlus wird ringsum angebracht. Ein Produkt übernimmt die luftdichte Abdichtung innen, die Wärmedämmung in der Mitte und die dampfdiffusionsoffene und schlagregendichte Abdichtung außen.



Danach erfolgt der Einbau und die Befestigung des Fensterelementes. Fotos: pinta

aus und schließt die Fuge zwischen Baukörper und Bauelement luft- und schlagregendicht ab. Durch ein Imprägnierungsgefälle von der Innen- zur Außenseite wird erreicht, dass innen eine höhere Dichtigkeit entsteht als außen. Somit ist eine permanente Fugenaustrocknung von innen nach außen gewährleistet.

Um den richtigen Einbau sicherzustellen, sind die Innen- bzw. Außenseite des pinta® 3completePlus farblich gekennzeichnet und beschriftet.

Hinweise für die Verarbeiter

Unverzüglich nach Abschluss der Arbeiten muss laut EnEV 2009 die sogenannte Unternehmererklärung erfolgen. Diese Vorgabe regelt, dass die Leistungen des Fachunternehmers den Bestimmungen des § 9 der EnEV entsprechen. Die Erklärung ist Pflicht und mit einem Bußgeld belegt.

Zusätzlich sollte nach dem Einbau der Elemente ein Abnahmeprotokoll erstellt und vom Auftraggeber sowie Monteur unterzeichnet werden. Falls die Fenster nach der Montage beschädigt werden – zum Beispiel durch ein Folgegewerk – kann der Auftragnehmer belegen, dass die Fenster nach der Montage in einem einwandfreien Zustand waren. Außerdem findet durch das unterschriebene Abnahmeprotokoll eine Umkehr der Beweislast statt. ■

www.pinta-abdichtung.com